

hört, und die Behandlung selbst, im Hospital, seitens der Ärzte und Schwestern, war nett und freundlich, und sie waren alle jederzeit hilfsbereit.

Mein Eindruck von dem Empfinden der Leute war folgendes:

Hochachtung und zum Teil Angst vor den Deutschen.

Hass gegen die Japaner und grosse Furcht vor ihnen.

Lager-Mitteilungen.

BEWACHUNG.

Am vergangenen Freitag erhielten wir wieder Zuwachs aus Samoa:

ALBERT SCHAAFFHAUSEN, Architekt;

HANS HENNING SCHRÖDER, Pflanzler.

Beide Herren waren 4 Monate lang im Hospital in Apia interniert.

Herr Schaaffhausen ist alter Kriegsveteran des letzten Krieges und war bis vor kurzen Leiter der öffentlichen Arbeiten der neuseeländischen Regierung in Samoa. Er ist 67 Jahre alt.

BILLARD.

Die Billard-Wettspiele sind beendet. Im Mannschafts-Tournier siegte die deutsche Mannschaft, und Einzelsieger wurde Herr Rudi Gebauer, gegen den Herr Heindl in der Schlussrunde verlor.

Die deutschen Billard-Tage sind nun wieder Montag, Donnerstag, Freitag; ferner Sonnabend Nachmittags gemeinsam mit den Italienern.

LAGERGEIST.

Ein Meyerscher Tischspruch in Baracke 8:
"Lieber sich den Regen verrenken
Als dem König Georg was schenken!"

DER ANGEKORBENE DEUTSCHE DIENSTSTREIFEN IM INTERNIERUNGSLAGER.

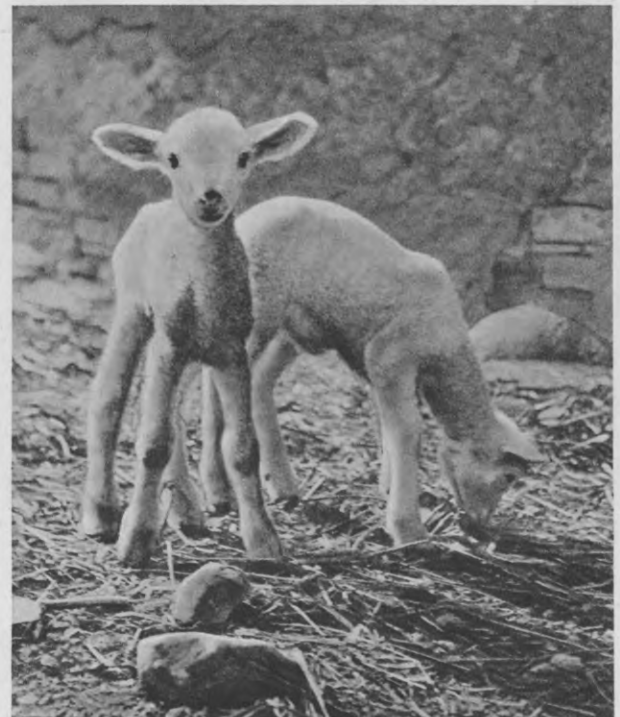
Einer unserer Kameraden, der gerade die Woche des Amt des Heizers innehatte, ging eines Tages früh zu Bett. Er wachte auf, sah dass wie früh jeden Morgen alle Lichter brennen und alle Mitbewohner im tiefen Schlaf liegen. Schnell und frierend sprang er aus dem warmen Bette, zog sich an, wusch sich das Gesicht und ging, seinen Ofen anzuzünden. Erstaunt war er jedoch, zu sehen, dass der Ofen zum ersten Male noch voll Glut war, und rühte sich schon, ein Expert-Heizer zu sein, der die ganze Nacht über schönes Feuer halten

kann. Er brauchte also nur noch etwas Koks aufzuwerfen und zog mit seinem Papier und Kleinholz ab, als plötzlich die Lichter ausgingen und die grösste Dunkelheit ihn umhüllte. Kopfschüttelnd sündete unser Freund ein Streichholz an, als der Gedanke ihm kam, doch mal auf die Uhr zu sehen. Welch ein Irrtum! Zu seinem Erstaunen sah er, dass die Uhr nur halb 11 zeigte. Was blieb ihm übrig; er legte sich leise weinend wieder ins Bett und schlief den Schlaf des Gerechten weiter.

Ja, Herr Pastor Reye, trotz Arbeitswut immer erst auf die Uhr gesehen, obgleich hier auf Somoa Island Zeit keine Rolle spielt!-

FRÜHLING!

Die Hauptstadt war mit Schnee gekrönt!
Der Frühling war bis jetzt verpönt,
Die Sonne ward direkt verhöhnt.
Wir sind noch immer nicht veröhnt,
Dass Südsturm brausend oft ertönt,
Die Hütte schmerzlich hocht und stöhnt,
Und man kaum hört, was einer klöhnt.
Ob wohl die Lämmelein sich gewöhnt,
Dass Regel auf die Erde dröhnt,
Ihr junges Dasein so verschöhnt?



ANKENIG.

Riesige Mengen leerer Flaschen aller Art, die die Kantine kaum noch bewältigen kann, gibt ab oder tauscht aus:

PEPPI, Ostmark-Studio, Hütte 2.